

GEMEINDEBRIEF

OKTOBER / NOVEMBER 2010

EV. KIRCHENGEMEINDE KAPELLEN



- KINDERCHOR „MWANGAZA“ ZU GAST IN KAPELLEN
- FOTOWETTBEWERB „SONNENTAGE“
- BETHEL - KLEIDERSAMMLUNG

MONATSSPRUCH OKTOBER

„SIEHE, ICH HABE VOR DIR EINE TÜR AUFGETAN

UND NIEMAND KANN SIE ZUSCHLIESSEN.“ OFFENBARUNG 3,8

Liebe Gemeinde,

viele kennen die Situation: ich bin doch nur mal eben vor die Tür zum Mülleimer gegangen, ein plötzlicher Windzug und die Tür ist zugeschlagen – und der Schlüssel steckt von innen.

Ärgerlich – denn so etwas passiert meist, wenn keiner mehr in der Wohnung ist, der mir öffnen könnte. Dann steh ich also vor der Tür, und alles, was ich brauche, ist in der Wohnung, aber ich komme nicht rein. Wohl dem, der in der Nachbarschaft einen Schlüssel für solche Fälle zur Aufbewahrung gegeben hat und Nachbar oder Nachbarin dann auch zu Hause sind.

Vor verschlossener eigener Tür stehen ist eine ärgerliche Erfahrung. Aber ich bin ja selbst schuld. Allerdings trage ich die Konsequenzen erst einmal allein.

Türen können aber auch auf eine ganz andere Art zuschlagen und verschlossen bleiben, die Türen zu meinem Mitmenschen:

Ein falsches Wort zur falschen Zeit, ein eigentlich überflüssiger Streit, mangelndes Vertrauen, wiederholte Enttäuschungen, ein „ich habe dich vergessen“, Gedankenlosigkeit, eine ertappte Lüge oder auch eine unversöhnliche Auseinandersetzung: Der Auslöser mag unterschiedlich sein, das Resultat ist das gleiche. Die Tür zu meinem Nächsten ist zu und verschlossen. Bisweilen sind diese Türen so dick, dass auch kein noch so gutes Wort hindurch dringen kann. Da bleiben Türen verammelt und verschlossen über Jahre und Jahrzehnte und ein Schlüssel, der den Weg zueinander öffnen könnte, ist nicht in Sicht. Und schuld sind natürlich immer die anderen – oder doch nicht?

Solch verschlossene Türen gibt es in Familien – gerne auch nach Erbaseinandersetzungen -, in der Nachbarschaft – es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem „bösen“ Nachbarn nicht gefällt-, zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen, zwischen Völkern und Nationen. Und diese zugefallenen Türen führen zu Kälte und Misstrauen, Leid und Not.

Anders handelt Gott. Wo wir Menschen die Tür zugeschlagen haben oder haben zufallen lassen, da öffnet Gott von sich aus die Tür und hält sie auch offen. Davon erzählt das Evangelium. Hier in der Offenbarung des Johannes gilt Gottes Zusage zunächst einer Gemeinde, die den bezeichnenden Namen Philadelphia trägt, was soviel bedeutet wie: Menschen, die ihre Schwestern und Brüder lieben. Und vielleicht ist das das Schlüsselwort. Wir alle sind als Kinder Gottes Schwestern und Brüder, die Gott mit seiner Liebe beschenkt und für die Gott seine Tür offen hält. Wir alle sind von ihm eingeladen. Und das verändert unser Miteinander, da öffnen sich Türen.

Da mag es durchaus zu geschwisterlichen Auseinandersetzungen kommen, da ist nicht immer alles friedlich, aber da bleiben Türen offen.

Was die Tür zu Gott offen hält, ist das Kreuz Jesu, in dem sich Gott für alle Zeit mit uns Menschen verbindet und bei uns sein will. Christus will auch, dass wir Türen offen halten, füreinander, für Versöhnung und Liebe.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Kurt Heyser

GOTTESDIENSTE

Freitag	1. Oktober 2010	15.00 Uhr	Kirche, Gottesdienst für Menschen mit Demenz
Sonntag Erntedankfest	3. Oktober 2010	10.00 Uhr	Kirche, Heyser (Abendmahl) Familiengottesdienst
Sonntag	10. Oktober 2010	10.00 Uhr	Kirche, Koch
Sonntag	17. Oktober 2010	10.00 Uhr	Kirche, Heyser (Taufe) und Mitarbeiter Johanneum
Sonntag	24. Oktober 2010	10.00 Uhr	Kirche, Schrödter
Samstag	30. Oktober 2010	17.00 Uhr	Kirche, Koch (Taufgottesdienst)
Sonntag	31. Oktober 2010	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Kirche, Heyser Achterathsfeld, Schrödter (Abendmahl)
Sonntag	7. November 2010	10.00 Uhr	Kirche, Koch (Abendmahl mit Traubensaft)
Sonntag	14. November 2010	10.00 Uhr	Kirche, Schrödter (Taufe)
Mittwoch Buß- und Bettag	17. November 2010	18.00 Uhr	Kirche, Heyser
Sonntag Ewigkeitssonntag	21. November 2010	10.00 Uhr	Kirche, Heyser / Schrödter
Samstag	27. November 2010	17.00 Uhr	Kirche, Heyser (Taufgottesdienst)
Sonntag 1. Advent	28. November 2010	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Kirche, Heyser Achterathsfeld, Schrödter

Kindergottesdienst (außer in den Ferien)

Sonntag 10.00 Uhr: Kirche / 11 Uhr: Vennikel, Waldschule

Fahrdienst zum Gottesdienst:

am 3.10. und 7.11. 2010, jeweils 9.30 Uhr; Abfahrt vor der Waldschule Vennikel, Erlenweg

GOTTESDIENSTE

BIBELARBEIT

BIBELKREIS: Dienstags um 20.15 Uhr nach Absprache,
Info: K. Heyser, Tel.: 61154

BIBELSTUNDE: Montag um 17.30 Uhr am 4.10. und 8.11
Info: Th. Schrödter, Tel.: 61162

Bibelstunde Vennikel: Montag um 18.45 Uhr am 4.10. und 8.11.,
Info: Th. Schrödter, Tel.: 61162

KINDERGOTTESDIENSTHELFERKREIS:
dienstags um 18.30 Uhr, Südbezirk/Achterathsfeld
mittwochs, 19.00 Uhr, Nordbezirk/Bendmannstraße

HAUSKREISE: dienstags und freitags, 14-täglich
um 20.00 Uhr, Info: Th. Koch, Tel.: 66637

EINE WELT

EINE-WELT-GRUPPE: Nach Absprache, Information: M. Heyser, Tel.: 61154

EINE-WELT-LADEN: Gemeindehaus Bendmannstraße 3
Öffnungszeiten: sonntags: 11.00 – 12.00 Uhr
dienstags: 16.00 – 18.00 Uhr
donnerstags: 16.00 – 18.00 Uhr

FRAUENARBEIT

FRAUENHILFE: Mittwoch um 15.00 Uhr am 6.10., 3.11. und 17.11.
im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

MÜTTERKREIS: Dienstag um 19.30 Uhr am 5.10., 2.11. und 16.11.
im Gemeindehaus Achterathsfeld

VERANSTALTUNGEN

KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

KRABELGRUPPEN: GEMEINDEHAUS BENDMANNSTRASSE 3
JEWEILS UM 9.30 UHR

für Kinder ab Jahrgang 2008

dienstags, Info: Caterina Hofstätter und Sonja Weber
Tel. 62582

für Kinder von Tagesmüttern und Pflegeeltern

mittwochs, Info: Patricia Henkel-Schalwat Tel. 3911452

für Kinder ab 1,5 Jahren

donnerstags, Info: Beate Hladun, Tel. 0177/2665817

für Kinder ca. ab 1,5 Jahren

freitags, Info: Irmgard Glas und Patricia Henkel-Schalwat,
Tel. 3911452

JUGENDKREIS: freitags, 14-täglich um 15.30 Uhr
für Jugendliche ab 12 Jahre

KAPELLENER KIRCHEN KIDS: Mittwoch um 16.00 Uhr am 27.10. und 24.11.

KLEINKINDERGRUPPE: GEMEINDEHAUS ACHTERATHSFELD, ORCHIDEENSTRASSE 19
montags und dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr
Info: Gabriele Kerkenhoff, Tel.: 30868

MÄNNERARBEIT

MÄNNERKOCHGRUPPE: donnerstags, 19.00 Uhr
nach Absprache, im Gemeindehaus Bendmannstraße 3
Info: R. Petras, Tel.: 96575

MÄNNERKREIS: Freitag, 8.10. und 5.11. um 19.30 Uhr
Gemeindehaus Orchideenstraße 19
Info: Th. Schrödter, Tel. 61162



VERANSTALTUNGEN

MUSIK

IM GEMEINDEHAUS BENDMANNSTRASSE 3

FLÖTENKREIS: montags, 9.00 Uhr für Erwachsene

JUNGBLÄSERKREIS: montags, 17.30 Uhr

GOSPELCHOR: montags, 18.30 Uhr

KANTOREI: montags, 20.00 – 22.00 Uhr

KINDERCHOR: donnerstags, 17.30 – 18.15 Uhr

JUGENDCHOR: donnerstags, 18.15 – 19.00 Uhr

GOSPELBAND: donnerstags, 19.30 Uhr

POSAUNENCHOR: freitags, 19.30 Uhr

GITARRENSPIELKREIS: donnerstags 17.30 Uhr nach Absprache
Info: Willi Tiegelkamp, Tel. 02845/290965

GEMEINDEHAUS ACHTHERATSFELD, ORCHIDEESTRASSE 19

GITARRENSPIELKREIS: dienstags 20.00 Uhr nach Absprache
Info: Willi Tiegelkamp, Tel.: 02845/290965

SENIOREN

ALTENTREFF: Montag um 14.30 Uhr am 18.10. und 15.11.
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19

KAFFEEKLATSCH: Montag, den 4.10. und 8.11. von 15.00 - 17.00 Uhr
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19

GYMNASTIK MIT ÄLTEREN MENSCHEN:

a) Dienstag um 9.00 Uhr am 12.10., 26.10., 9.11. und 23.11.
im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

b) Dienstag um 15.00 Uhr am 12.10., 26.10., 9.11. und 23.11.
im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

c) Mittwoch, um 14.30 Uhr am 13.10., 27.10., 10.11. und 24.11.
im Gemeindehaus Achterathsfeld

VERANSTALTUNGEN

SELBSTHILFEGEMEINSCHAFTEN

ANONYME ALKOHOLIKER:

Selbsthilfegemeinschaft für Alkoholranke, mittwochs
um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

GUTTEMLER:

Hilfe zur Selbsthilfe für Alkoholranke und -gefährdete
sowie deren Angehörige, Gemeindehaus Achterathsfeld

GEMEINSCHAFT:

montags um 19.30 Uhr

GESPRÄCHSGRUPPE:

donnerstags um 19.00 Uhr

TÖPFERN UND HANDWERK

TÖPFERGRUPPEN:

dienstags
von 19.30 bis 21.30 Uhr

mittwochs
von 19.30 bis 21.30 Uhr

Im Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19



BASTELN FÜR KINDER: Dienstagnachmittag, 14-täglich, 16.30 Uhr
Info: Hannelore Erdmann, Tel. 64312

SPORT UND BEWEGUNG

TAI-CHI-KURS:

mittwochs, von 19.30 – 21.00 Uhr
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19
Information: C. Weißels, Tel. 6 49 99

VERANSTALTUNGEN

TERMINE FAMILIENZENTRUM OKTOBER / NOVEMBER 2010

BENDMANNSTR. 5, 47447 MOERS



- **Beratung in Erziehungs-, Familien-, Partnerschafts- und Lebensfragen - offene Sprechstunden**
14-tägig im Wechsel – Termine siehe Aushang oder bitte im Familienzentrum erfragen
vormittags 9.00 – 10.30 Uhr
nachmittags 14.30 – 16.00 Uhr
Ev. Beratungsstelle Moers / Duisburg
im Familienzentrum (separater Raum), kostenlos
- Do. 21.10.
Do. 18.11. ● **Beratung zum Thema Tagespflege / Kinderbetreuung**
Ausbildung zur Tagesmutter / Suche nach einer Tagesmutter - Elke Elfgen (Tagespflegekraft des Fachdienstes Jugend, Stadt Moers) - 8.30 Uhr, Familienzentrum Kapellen
Anmeldung erforderlich bis 18.10. / 15.11. – D. Sommer, Tel.: 984696
- Sa. 16.10. ● **Drachen steigen lassen**
Aktion für Väter und Kinder (siehe Text im Gemeindebrief)
10.00 – 13.00 Uhr
Treffpunkt Elfrather See, Asberger Straße (Parkplatz 4)
Conny von der Brüggen, Melanie Kaiser (Erzieherinnen)
- Fr. 12.11. ● **„Familien in Trennung und Scheidung“**
Was Kinder brauchen, wenn Eltern sich trennen
Informationsabend zu KIB – ein Kurs für Eltern in Trennung und Scheidung (siehe Text im Gemeindebrief)
19.30 – 21.00 Uhr
Marius Wagner (Dipl. Sozialpädagoge, Syst. Familientherapeut)
Andrea Förderer (Dipl. Sozialpäd., Supervisorin, KIB®- Trainerin)
- Mo. 15. – Fr. 26.11. ● **Ausstellung von Kinderbüchern**
jeweils in der Zeit von 8.00 – 9.00 / 12.00 – 12.30 / 14.30 16.30 Uhr
- Do. 25.11. ● **Büchervorstellung um 14.30 Uhr** (mit Kinderbetreuung)
durch die Neukirchener Buchhandlung im Familienzentrum Kapellen
Anmeldung erforderlich bis 22.11. bei Dörte Sommer, Tel. 984696
- ab Fr. 26.11. ● **Vorlesenachmittage im Advent**
jeweils freitags vor den Adventssonntagen um 17.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Bendmannstr. 3
Gemeindepädagoge Thomas Koch

NACHRICHTEN - AKTUELLES

● **Fotowettbewerb**

Wir haben eine Idee! Es wäre doch schön, wenn wir in unserer Gemeinde einmal einen eigenen Kalender herstellen würden. Aber wie soll das gehen? Am besten wäre es, wenn wir Fotos hätten, die Menschen aus unserer Gemeinde gemacht haben. Diese würden wir dann in einem professionell gestalteten Kalender veröffentlichen. Dazu brauchen wir aber Hilfe! Deswegen gibt es einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Sonnentage“. Die besten Fotos werden dann in unserem Kalender 2011 veröffentlicht. Für jeden, dessen Bild veröffentlicht wird, gibt es als Preis einen Kalender kostenlos.

So funktioniert es:

Sie geben ein Foto als Negativ oder in digitaler Form im Gemeindebüro ab bzw. schicken es als Email an kalender@kirche-in-kapellen.de

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2010, damit wir noch genügend Zeit haben, die Fotos auszuwählen und den Kalender herzustellen. Der Kalender wird dann in unserer Gemeinde verkauft.

Haben Sie Lust bekommen mitzumachen? Das wäre auf jeden Fall toll! Wir freuen uns auf viele gute Fotos.

● **Gemeindefrühstück**

Wir bekommen Besuch von der Schriftstellerin Renate Habets aus Duisburg. Im September ist ihr neues Buch „Thea“ erschienen. Sie wird es uns vorstellen und daraus vorlesen. Der Roman beginnt im Jahr 1906 und reicht bis in unsere heutige Zeit. Thea ist die Hauptperson. Der Roman beschäftigt sich mit der Thematik der Kraft der Erinnerung.

Frau Habets wird uns das Buch vorstellen, daraus vorlesen und uns erzählen, wie es einer Schriftstellerin beim Schreiben ergeht.

Pastor Schrödter beginnt mit einer Andacht. Danach wird gefrühstückt und geplaudert.

Dann ist Zeit zum Zuhören.

Kommen Sie, wir freuen uns: Pastor Schrödter, Thea, Renate Habets und die Frauen, die das Frühstück organisieren.

Christel Weßels

Termin: Donnerstag 18. November 2010

Beginn: 10.00h

Gemeindehaus Achterathsfeld Orchideenstr.19

Anmeldung bis zum 15. November im Gemeindebüro Tel: 61134

● Afrikanischer Kinderchor in Kapellen - Mwangaza auf Deutschlandtour



Auf seiner Deutschlandtour macht der Kinderchor Mwangaza Station in Kapellen. Am Sonntag, dem 24. Oktober 2010, wird es um 17.00 Uhr ein Konzert in unserem Gemeindehaus geben.

Mwangaza steht für fröhliche afrikanische Gospelmusik in englischer Sprache, in Suaheli und Luganda.

Ein Konzert mit Mwangaza ist ein Erlebnis! Die Kombination von Gesang, Tanz und traditionellen afrikanischen Trommeln verbunden mit landestypischer bunter Kleidung sorgt dafür, dass Mwangaza unvergesslich in den Herzen der Konzertbesucher bleibt. Der Name des Chores kommt aus Swahili und bedeutet „strahlendes Licht“. Die jungen Sängerinnen und Sänger selbst sind vom Licht des Glaubens begeistert und diese Begeisterung wollen sie weitergeben in den Auftritten. Dazu braucht es nicht viele Worte, denn die Kids strahlen diese Begeisterung aus, und das nicht nur auf der Bühne.

In den vergangenen Jahren war der Chor schon einige Male weltweit auf Tour. Das Zuhause des Chores ist der Ort Kakuuto im Süden von Uganda.

Mwangaza ist ein Teil des afrikanischen Projektes „Africa Renewal Ministries“ (ARM) und ist in Europa verbunden mit der „Uganda Child Care Foundation“. Die Hilfsorganisation trägt dazu bei, dass sich die Situation in Uganda, vor allem für die Kinder, verbessert.

Das Konzert wird ein Ereignis für alle und kann ein gelungener Abschluss der Herbstferien sein. Kinder und Erwachsene sind willkommen.

Das Konzert findet am 24. Oktober um 17.00 Uhr in unserem Gemeindehaus neben der Kirche statt.

Eintritt: ermäßigt (Kinder, Jugendliche): 6.- Euro / Erwachsene: 8.- Euro

Karten gibt es im Vorverkauf in unserem Gemeindeamt.

● Gasteltern gesucht

Am Sonntag, den 24. Oktober findet in unserer Gemeinde ein Konzert mit dem Kinderchor Mwangaza aus Uganda statt. Die Kinder sind mit ihren Betreuern auf Deutschlandtour und machen auch Station in Kapellen. Wir freuen uns sehr, dass wir den Kinderchor für ein Konzert gewinnen konnten.

Aber wir müssen die Kinder mit ihren Betreuern auch unterbringen. Das heißt, der Kinderchor reist am Freitag, dem 22. Oktober spät abends an und bleibt bis zu unserem Konzert am Sonntag. Wir benötigen also eine Unterbringung für zwei Nächte.

Haben Sie Lust, eine andere Kultur kennen zu lernen und Kinder bei Ihnen für diese Zeit aufzunehmen? Es wäre eine große Hilfe, wenn Sie sich als Gasteltern zur Verfügung stellen würden. Über die Organisation werden wir uns rechtzeitig verständigen.

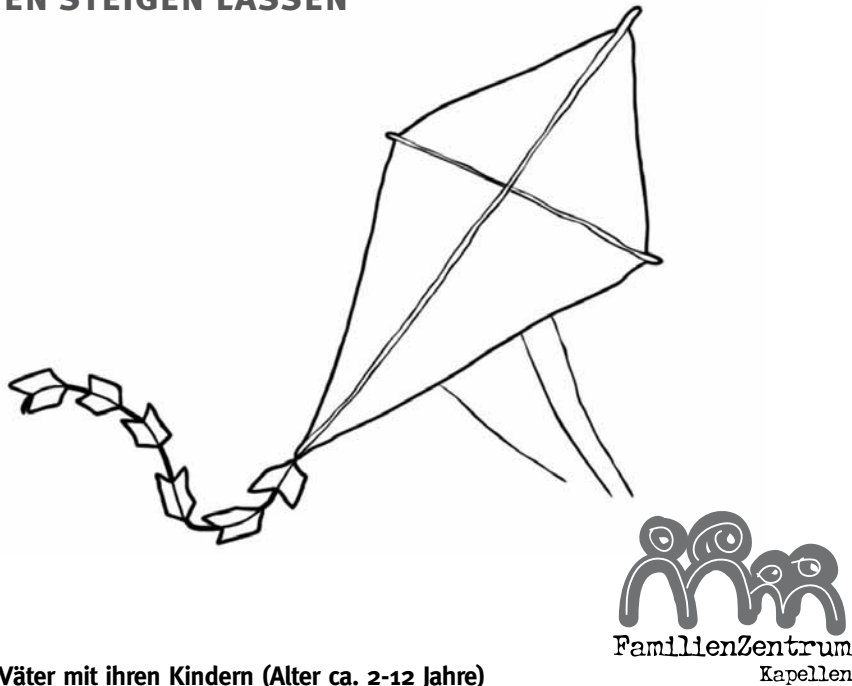
Melden Sie sich bitte bei Thomas Koch unter der Telefonnummer 66637.

● Wer hilft mit bei den Vorlesenachmittagen im Advent?

Wie in jedem Jahr planen wir für die Adventszeit wieder Vorlesenachmittage. Mit Kindern, Eltern und Großeltern treffen wir uns, um in gemütlicher Atmosphäre Geschichten zu hören, Plätzchen zu essen und Kinderpunsch zu trinken. Dazu brauchen wir Mitarbeitende, die in Vennikel und Kapellen gemeinsam vorbereiten und diese Nachmittage durchführen. Die Vorlesenachmittage in Kapellen finden jeden Freitag in der Adventszeit von 17.00 – 17.45 Uhr und in Vennikel jeden Montag in der gleichen Zeit statt. Die Mitarbeitenden sind dann früher zum Aufbauen und etwas länger zum Aufräumen da. Wir werden bei einem Vorbereitungstreffen die Geschichten, die gelesen werden, gemeinsam aussuchen. Damit diese Aktion wie jedes Jahr ein Erlebnis für alle wird, brauchen wir Mitarbeitende, die bei der Planung und Durchführung helfen.

Haben Sie Interesse daran? Dann melden Sie sich doch bei Thomas Koch, Telefon 66637.

DRACHEN STEIGEN LASSEN



● Aktion für Väter mit ihren Kindern (Alter ca. 2-12 Jahre)

Das ist ein Angebot für Väter mit ihren Kindern.

Am Samstag, dem 16.10.2010 treffen wir uns um 10.00 Uhr am Elfrather See (große Wiese) und wollen bis ca. 13.00 Drachen dort steigen lassen. So haben Väter die Möglichkeit, mit ihren Kindern einen schönen Vormittag zu erleben. Bringen Sie bitte einen Drachen (kindgerecht) von zuhause mit. Dann brauchen wir in der Herbstzeit nur noch auf einen guten Wind zu hoffen und schon ist der Himmel voller Drachen. Außerdem haben Sie bei dieser Aktion die Chance, Kontakte zu anderen Vätern zu knüpfen, die Sie vielleicht noch nicht kennen. So wünschen wir uns eine rege Teilnahme von vielen Vätern und Kindern und freuen uns auf Ihr Kommen.

Denken Sie daran, dass frische Luft hungrig und durstig macht – bringen Sie bitte eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken für ein Picknick mit.

Samstag, den 16. Oktober 2010
Treffpunkt Parkplatz 4 (um 10.00 Uhr)
Asberger Straße

Conny von der Brüggen, Melanie Kaiser

KIB® KINDER IM BLICK – EIN KURS FÜR ELTERN IN TRENNUNG UND SCHEIDUNG

- Wenn Eltern sich trennen, verändert sich vieles, auch für die Kinder. Sie brauchen in dieser Zeit besonders viel Zuwendung, um den Übergang in den neuen Lebensabschnitt gut zu bewältigen. Das ist für die meisten Eltern nicht leicht. Finanzielle Probleme, Konflikte mit dem anderen Elternteil und mehr Stress fordern Kraft, Zeit und Nerven – häufig auf Kosten der Kinder, aber genauso oft auf Kosten des eigenen Wohlbefindens.

In diesem Kurs werden folgende Fragen angesprochen:

- Was ist für meine Kinder in der gegenwärtigen Situation wichtig?
- Wie kann ich auch bei hohem Stresspegel eine gute Beziehung zu meinem Kind pflegen?
- Wie trage ich dazu bei, dass mein Kind sich fröhlich und gesund entwickelt?
- Und wie kann ich auch noch für mich selber sorgen?

Hinweis:

Voraussetzung für den Erfolg des Kurses ist es, dass **beide Elternteile** teilnehmen. Sie werden jeweils anderen Gruppen zugeordnet und nehmen an unterschiedlichen Abenden teil.

6 x vierzehntäglich von 19.30 bis 22.00Uhr
Gruppe A vom 21. Januar bis 1. April 2011
Gruppe B vom 28. Januar bis 8. April 2011

Der Kurs wird auf der Basis neuester Erkenntnisse aus der Wissenschaft und von

zwei erfahrenen Kursleitenden durchgeführt:

Marius Wagner (Dipl. Sozialpädagoge, Syst. Familientherapeut)

Andrea Förderer (Dipl. Sozialpädagogin, Supervisorin, KIB®-Trainerin)

Ort: Ev. Kindertageseinrichtung /
Familienzentrum Kapellen
Bendmannstr. 5, 47447 Moers

Kosten: auf Anfrage

Information über Neues Evangelisches Forum / Ev. Familienbildungswerk:
02841/100139

Was Kinder brauchen, wenn Eltern sich trennen...

**Informationsabend zum Elternkurs KIB®
Kinder im Blick – ein Angebot für Eltern in
Trennung und Scheidung**



Freitag, 12. November 2010
19.30 bis 21.00Uhr
Familienzentrum Kapellen
Bendmannstraße 5, 47447 Moers

Bei Fragen wenden Sie sich an
Dörte Sommer, Tel.: 02841 – 984696

● Herzliche Einladung zum Martinsfest

Evangelischer und katholischer Kindergarten
aus Kapellen feiern gemeinsam St. Martin

Donnerstag, 11.11.2010
ab 17.00 Uhr
Ev. Dorfkirche Kapellen



Bevor der Martinszug durch die Straßen zieht, stimmen wir uns in der Ev. Dorfkirche auf das Martinsfest ein. Gegen 17.15 Uhr zieht der Martinszug (allen voran natürlich ein Pferd mit St. Martin) von der Kirche aus los. Wir folgen St. Martin mit leuchtenden Laternen durch die Straßen auf und nieder und lassen durch Kapellen unseren kräftigen Gesang (bis zum Achterathsfeld!) erschallen! In der Mitte des Martinszuges erhalten wir vom Ev. Posaunenchor musikalische Unterstützung.

Folgende Strecke ist geplant:

Bendmannstraße – Friedhofstraße – Germerdonkstraße – Moerser Straße - Richard-Wagner-Straße – Industriestraße – Bahnhofstraße – Bendmannstraße bis zum Kirchplatz

Sollten Sie Anwohner unserer Wegstrecke sein, würden wir uns über geschmückte Vorgärten und / oder Fenster sehr freuen.

Auf dem Parkplatz an der Bendmannstraße treffen wir uns nach dem Zug dann wieder alle am großen Feuer. Dort hören und sehen wir eine Geschichte zu St. Martin. Bei Glühwein, Brezeln und Weckmännern* wollen wir das Fest gesellig ausklingen lassen. Alle sind herzlich zu unserem gemeinsamen Martinsfest eingeladen. Bringen Sie bitte eigene **Trinkbecher und etwas Kleingeld** mit. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Der Verkauf der Weckmänner an diesem Abend kann nur nach Vorbestellung für unsere Kindergartenfamilien erfolgen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Bitte schicken Sie Ihre Kinder nicht alleine zu dem Treffpunkt. Die Aufsichtspflicht liegt während der ganzen Veranstaltung bei den Eltern!

Dörte Sommer

Am 1. Juli, einem wunderschönen Hochsommertag, fuhren wir mit der Kirchengemeinde nach Maria Laach. Der Bus wurde ganz voll, alle wollen dabei sein, es ist ja auch viel schöner, sich miteinander zu freu'n.

Pünktlich um 13.00 Uhr los fuhr der komfortable Bus, wohl klimatisiert, um 15.00 Uhr es ja Kaffee und Kuchen geben muss. Die Landschaften grüßen sommerlich rechts und links. Es macht Spaß, bis kurz vor dem Ziel allerdings, da kamen wir in einen Stau, eine ganze Stunde lang. Der Aufenthalt bei Brohl die kostbare Zeit verschlang.

Im 4 Sterne Seehotel schmeckten Kaffee und Kuchen trotzdem. Dann konnten wir uns aber gebührend umseh'n. Im Klostergarten und in der Gärtnerei steht alles in voller Pracht. Dort hat das Bewundern allen große Freude gemacht.

In der Bücherei findet man, was man sucht und will. Zeit zum Stöbern und Gucken bleibt zwar nicht viel. Denn pünktlich um 17.30 Uhr wollen wir im Kloster sein, und uns am berühmten Vespertagesdienst erfreu'n.

Die 25 Mönche sangen beeindruckend zu Gottes Lob und seiner Ehr', als wenn es Balsam für unser Herz, Gemüt und die Seele wär'. Gerade auch auf solchem Gemeindeausflug man doch miteinander Verbindendes sucht.

Beim Herumspazieren und Plaudern vergeht schnell die Zeit, eine halbe Stunde extra, dann steht um 19.00 Uhr der Bus bereit. Froh und dankbar fahren wir nun wieder nach Kapellen. Wir denken gern an diesen Tag und wollen viel erzählen. Wir danken Gott für die vielen Wunder der Natur, für alle Bewahrung und Gesundheit auf dieser Tour.

Wir danken dem Busfahrer für umsichtiges Fahren, und denen, die die Initiatoren vom Ausflug waren. Frau Weßels, Frau Kramer haben es bestens gemacht, auch Herrn Pastor Schrödter sei herzlich Dank gesagt. Wir wollen deshalb alle tüchtig applaudieren und fahren gern wieder alle zusammen spazieren.

Anne – Marie Teuber

ICH FASSTE AUF DEM RÜCKWEG IM BUS DIESEN BERICHT ZUSAMMEN.



EIN SCHÖNER TAG

Die Jahresfahrt der Gymnastikgruppe „Flink & Flott“ unter der Leitung von Helga Ohlmann führte uns von Kapellen in den Naturpark Schwalm-Nette. Am Nachmittag gab es eine Stadtrundfahrt mit dem „Klimp-Express“, wobei uns die Geschichte der Stadt Brüggen anschaulich erzählt wurde. Den Rest des Tages genossen wir mit viel guter Laune und Sonnenschein.

Frau Sudau



Mütterkreisausflug

Bei schönstem Wetter führte der diesjährige Jahresausflug den Mütterkreis in die ZOOM Erlebniswelt nach Gelsenkirchen. Bei einer spannenden Führung durch die Afrika – Welt dieses modernen Zoos wurden auch überaus interessante Blicke hinter die Kulissen des Zoobetriebs möglich. Neben vielen fachlichen Informationen zu großen und kleinen Tieren gab es dabei auch allerhand Amüsantes zu hören. Etwa, dass Giraffen Knäckebrot lieben, oder dass ein Hyänenrudel eine regelrechte Frauengesellschaft ist: das jüngste, gerade geborene Weibchen hat dort sofort einen höheren Rang als das älteste Männchen. Besonders angetan hatte es den Teilnehmerinnen aber die Gruppe pffiffiger Erdmännchen, die unter genauer Beobachtung eines aufmerksamen Wachtpostens durch ihr Gehege tobte.

Der „Mütterkreis“ ist offen für Frauen jeden Alters und freut sich immer über neue Gesichter. Man trifft sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Achterathsfeld zu interessanten Themen- und Gesprächsabenden über „Gott und die Welt“. Weitere Informationen dazu bei Pfr. Schrödter, Tel.: 61162.

Thomas Schrödter



NACHRICHTEN - AKTUELLES



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Kapellen

vom 05. Oktober bis 09. Oktober 2010

Dienstag bis Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Abgabestellen:

Gemeindehaus Werkraum (in der Toreinfahrt), Bendmannstraße 3, 47447 Moers

Gemeindezentrum Achterathsfeld, Orchideenstraße 19, 47447 Moers

Was kann in die Kleidersammlung?

- Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten, jeweils gut verpackt.

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

- Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:

die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sowie die Ev. Kirchengemeinde Kapellen

Näheres über die Sammlungen erfahren Sie auch im Internet unter:

www.brockensammlung-bethel.de

Abendmusik am Vorabend des Reformationstages

Zu einer besonderen Einstimmung auf den diesjährigen Reformationstag laden wir sie herzlich ein am Samstag den 30.10.2010 um 18:30 Uhr in unsere Ev. Dorfkirche.

Unter dem Titel „Literarisches und Orgelmusik“ werden Sie auf der historischen Teschemacher Orgel Werke von Dietrich Buxtehude, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johann Sebastian Bach hören.

Dazu gibt es Texte aus den Tischreden von Martin Luther und Auszüge „ungehaltener Tischreden“ seiner Frau Katharina von Bora (Christine Brückner).

An der Orgel spielt Annelie Herrmann, Texte Kurt Heyser.

● Eine Ära der Flüchtlingsarbeit in Moers geht zu Ende Abschied von Gisela Stoldt

Mit ihrem 70. Geburtstag verabschiedet sich Gisela Stoldt aus der hauptamtlichen Flüchtlingsarbeit in Moers. Damit geht eine Ära der Flüchtlingsarbeit in Moers zu Ende. Sie hatte ihren Beginn in der Mitte der 80er Jahre ehrenamtlich begonnenen Arbeit mit Asyl suchenden Menschen in verschiedenen Gemeinden im Kirchenkreis Moers. In der Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsrat Moers, in dem Gisela Stoldt damals schon im Sprecherkreis engagiert war, ergab sich für zunächst 8 der 10 Moerser Gemeinden die Notwendigkeit, die zunehmend komplexer werdenden Fragen von Flucht und Asyl in Verhandlungen mit Stadt und Politik durch eine hauptamtliche Stelle zu stärken. So startete 1990 das ‚Projekt Flüchtlingshilfe‘ (ab 2001: Beratungsstelle Flucht und Migration der Evangelischen Gemeinden Moers), zunächst mit einer 21-Stunden-Stelle, die – ein Wunder! – ohne schriftlichen Vertrag über 20 Jahre letztlich verlässlich finanziert wurde, und die ab 1. August mit Gisela Stoldt, engagiert auch als Presbyterin in Moers, besetzt werden konnte.

Die individuelle Flüchtlingsberatung inklusive der Verhandlungen mit Stadt, Kreis oder auch dem Landes-Petitions-Ausschuss, Organisation der Betreuung von Kindern und von Sprach-Intensiv-Kursen für die Eltern sowie Freizeitangebote, all dies füllte die TZ-Stelle mehr als genug.



Die Arbeit Gisela Stoldts in der Beratungsstelle setzte Standards in Moers, und so bekam sie für ihr weiteres Engagement im Flüchtlingsrat 1993 den Ehrenring der Stadt Moers verliehen.

Doch als 1993 im Untersuchungsgefängnis Moers ein Abschiebungsgefängnis eingerichtet wurde und damit gleichzeitig jegliche für Untersuchungsgefangene übliche Sozialbetreuung abgezogen wurde, ging ihre ganze Arbeitskraft erst einmal hinter die Gefängnismauern zu den Menschen, die zur Erleichterung einer Verwaltungsmaßnahme, der Abschiebung, kürzer oder länger inhaftiert wurden und sich doch gar keiner ‚Schuld‘ bewusst waren. Schließlich gelang es, zunächst über ABM eine Betreuungsstruktur mit zwei Stellen aufzubauen, Ehrenamtliche zur Betreuung der

der jeweiligen Nationalitäten zu gewinnen und so die Abschiebungs-Häftlinge bis zur Schließung des Hafthauses im Jahre 2005 zu begleiten. Die ursprüngliche Flüchtlingsarbeit außerhalb des Hafthauses konnte so parallel zur Arbeit im Abschiebungsgefängnis wieder intensiviert werden. Durch den guten Ruf der Beratungsstelle in Moers, im Kreis, bei Handwerkskammern, der Landeskirche, bei Landesregierung und EU erfuhr die Arbeit eine Ausweitung der Aufgabenfelder auch mit entsprechender öffentlicher Förderung. So kam z.B. Amar Azzoug mit dem Arbeitsschwerpunkt Rückkehrberatung dazu, von der Stadt Moers ermöglicht; es wurden – auch mit Hilfe des Kirchenkreises – Qualifizierungsmaßnahmen für Flüchtlinge durchgeführt („Entwicklungshilfe vor der Haustür“), und zeitweise war auch die von Landesregierung und Landeskirche je zur Hälfte finanzierte Stelle zur Abschiebungsbeobachtung in Moers angebunden.

Gisela Stoldt war in allem Wandel der Arbeit – auch über die offiziellen Stunden hinaus – der ruhende Pol, mit wachsender und anerkannter Expertise. Sie war in ihrer Arbeit verbunden mit den Erfahrungen der landesweiten Arbeit des Diakonischen Werkes und über die Landeskirche auch mit der Flüchtlingssituation in Europa; zugleich war sie aber auch Ansprechpartnerin für Gemeinden und Presbyterien, wo es um Informationen ging oder auch um gezielte Beratung zur Hilfe für die uns vor die Füße gelegten ‚Fremden‘. Immer wie-

der brauchte sie die Unterstützung des seit 1988 beim Kirchenkreis Moers bestehenden Rechtshilfefonds, damit Flüchtlinge im Dschungel der Verordnungen und Regelungen zur Abwehr von Flüchtlingen doch ihr Recht bekommen und so ein Stück Menschenwürde erfahren.

Das Engagement von Gisela Stoldt für eine menschenwürdige Flüchtlingspolitik strahlte weit über Moers hinaus. So wurde ihr in Anerkennung ihrer Arbeit 2001 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Auch wir können ihr nur danken für ihre qualifizierte und engagierte Arbeit im Einsatz für die uns allen als Christen anvertrauten Menschen in diesen Jahrzehnten; eine Arbeit, die sie in ihrer stillen und dezenten Art konsequent mit den Kirchengemeinden und auch für sie geleistet hat! Für ihren gewiss ehrenamtlich qualifizierten ‚Ruhestand‘ wünschen wir ihr weiterhin den ‚heiligen Zorn‘ über menschenverachtende Regelungen, Haltungen und Taten, die Liebe zu den Menschen in ihrer Not, und die Kraft auch für dickere Bretter, kurz: Gottes reichen Segen!

Reinhard Schmeer

TAUFEN - BEERDIGUNGEN - TRAUUNGEN

● TAUFE

Hannah Romy Tersteegen
Lili Franziska Tersteegen
Emma Jeschke
Liam Göttle
Mara Pötter
Maximilian Löffler
Raphael Hübner

● BEERDIGUNGEN

Anna Borbonus geb. Prohl,
Heinrich Hartschen
Hans-Wilhelm Heynen
Manfred Fischer
Willi Vortmann
Wilhelm Friedrich Meimers
Ernestine Wilhelmine Huppers geb. Stenske
Bernhard Thiel
Winfried Reinhold Urbach
Margret Pohl geb. Hufen,
Dr. Gunter Ulrich Owsianowsk
Ruth Lehmann geb. Demmler
Anja Baldy geb. Schluchtmann
Robert Hilbrandt
Gerlinde Krogoll geb. Gampig
Gerhard Meretz
Friedrich Helmus
Gerdine Berns geb. Egbers
Hans Dieter Larfeld
Olga Schmidtke geb. Gutknecht
Adolf Bergs

● TRAUJUBILÄEN

Michael und Helga Kesch (Goldene Hochzeit)
Gerhard und Margot Hoff (Goldene Hochzeit)

● TRAUUNGEN

Timo und Jessica Jung
Patrick und Jill Fries
Andreas und Nadine Wilhelm
Burkhard und Stella Keisers
Erik und Larissa Mest
Martin und Anette David
Christian Heiko und Christiane Janz
Markus und Stephanie Martin

ANSCHRIFTEN

● GEMEINDEBÜRO:

H. Hollmann
Moerser Straße 4,
Telefon 61134, Fax 66854
E-Mail: ev.kgm.kapellen@t-online.de
Homepage: www.kirche-in-kapellen.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. und Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 16.00 Uhr

● PFARRBEZIRK 1:

Pfarrer: Kurt Heyser, Moerser Straße 6,
Telefon 61154
kurt.heyser@kirche-in-kapellen.de

Küster: Gerhard Bathen, Moerser Straße 4,
Telefon 61164 und 0151/52519003
Gemeindehaus Bendmannstraße 3,
Telefon 66632
gerhard.bathen@kirche-in-kapellen.de

● PFARRBEZIRK 2:

Pfarrer Thomas Schrödter,
Orchideenstraße 19, Telefon 61162
thomas.schroedter@kirche-in-kapellen.de

Küsterin: Hannelore Erdmann,
Narzissenweg 7, Telefon 64312
Gemeindehaus Orchideenstraße 19,
Telefon 64705

● KINDERTAGESEINRICHTUNG UND FAMILIENZENTRUM:

Bendmannstraße 5, Telefon 984696
familienzentrum@kirche-in-kapellen.de
Leiterin: Dörte Sommer

● JUGENDLEITER:

Gemeindepädagoge Thomas Koch,
Bendmannstraße 3,
Telefon: 66637
thomas.koch@kirche-in-kapellen.de

● KANTORIN:

Annelie Herrmann,
Röntgenstr. 29, 42781 Haan
Telefon 02129/5909163

● TELEFONSEELSORGE:

Telefon 0800/111 01 11 und 0800/111 02 22

● DIAKONIESTATION:

Telefon 888080, Haagstraße 11
(nächtliche Bereitschaft von 16.00 bis
8.00 Uhr, Telefon 0160/96935420)
Bereich Vennikel, Telefon 02065/53463

● EV. BERATUNGSSTELLE

Duisburg/Moers
Humboldtstraße 64, 47441 Moers
Telefon 998260-0

● EV. FRAUENHAUS DUISBURG

Tel. 0203-370073

● DIAKONISCHES WERK

02841-100 145



HERAUSGEBER:

Das Presbyterium

VERANTWORTLICH:

Redaktionsausschuss:

H.J. Hucks, Th. Koch, K. Kramer,

I. Petras, Th. Schrödter

DRUCK:

Gemeindebriefdruckerei

Martin-Luther-Weg 1

29393 Gr. Oesingen